

Mörike, Eduard: An Friedr. Vischer (1838)

1 Oft hat mich der Freund vertheidigt,
2 Oft sogar gelobt, doch nun?
3 Der Professor ist beeidigt
4 Und da hilft kein Traulich-thun.

5 Also geht, ihr braven Lieder,
6 Daß man euch die Köpfe wascht!
7 Seht auch, daß ihr hin und wieder
8 Einen guten Blick erhascht.

9 Er ist Vater: um so minder
10 Denk' ich ihn euch abgeneigt;
11 Sind doch seine eignen Kinder
12 Auf der Schulbank nicht gezeugt!

(Textopus: An Friedr. Vischer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11589>)